

Tätigkeitsprogramm

**der Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadasch Zürich (JLG)
für die Beitragsperiode 2020-2025**

Inhaltsverzeichnis

1. Die JLG

- 1.1 Ausgangslage
- 1.2 Der Zweckparagraph der Statuten
- 1.3 Die Organisation der JLG
- 1.4 Übergeordnete Vereinsorganisation
- 1.5 Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
- 1.6 Einbezug von Personen, die nicht jüdisch sind

2. Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung

- 2.1 Führungen zur Wissensvermittlung für nicht-jüdische MitbürgerInnen
- 2.2 Zweiteilige Weiterbildung für Lehrkräfte der Deutschen Schweiz
- 2.3 Kulturarbeit
- 2.4 Erweiterte gesamtgesellschaftliche Arbeiten im Kanton Zürich
- 2.5 Jugendarbeit

3. Zuweisung der finanziellen Mittel zu den Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung

1. Die JLG

1.1 Ausgangslage

Die Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadasch (Neues Licht) Zürich wurde 1978 gegründet. Vorausgegangen war eine Abspaltung einer Gruppe von Mitgliedern der ICZ (Israelitische Cultusgemeinde Zürich) mit dem Ziel, die neue Gemeinde auf den Grundsätzen des Liberalen Judentums (auch Progressives Judentum) aufzubauen, welche in Deutschland zu Beginn des 19. Jahrhundert entwickelt wurden. Hervorstechendes Merkmal dieser liberalen Grundhaltung ist die Gleichstellung von Mann und Frau im Gottesdienst und in allen Gemeindeangelegenheiten.

Ebenso entscheidend ist eine tolerante Grundhaltung gegenüber Anderen, sowie die dazugehörige Akzeptanz und Selbstverantwortung. Praktisch bedeutet dies, dass jedem jüdischen und nichtjüdischen Mitmenschen überlassen wird, wie er oder sie ihr religiöses Leben im Alltag führen will. Obwohl der Begriff „liberal“ dazu führen könnte, daraus eine Beliebigkeit abzuleiten, ist im Gegenteil die Verantwortung für eigenes Tun sehr viel anspruchsvoller.

Rund die Hälfte der Ehepaare unserer Gemeindemitglieder leben in gemischt-religiösen Ehen. In unserer liberal-religiösen Gemeinschaft sind auch die nicht-jüdischen Partner und Partnerinnen willkommen und geschätzt.

Rund 30 Gemeindemitglieder zählte die JLG bei ihrer Gründung im 1978, der kontinuierliche Zuwachs bis zum Jahr 2011 führte zu einem Bestand von rund 430 Mitgliedern und ca. 150 Kindern und Jugendlichen. Die Folgejahre bis anfangs 2018 zeigte eine etwas grössere Fluktuation der Mitgliederzahlen, der Gesamtbestand beträgt nach wie vor über 410 Mitglieder und rund 160 Kinder.

Die JLG ist an der Hallwylstrasse 78 in 8004 Zürich untergebracht. Sie hat im Erdgeschoss eine Eingangshalle und 2 Büroräume. Der ebenfalls im Parterre vorhandene Synagogenraum kann dank flexiblen und verschiebbaren Wänden von einer Sitzplatzgrösse für rund 70 Personen bis zu einem Raum für knapp 300 Personen umgebaut werden.

In einem Nebenhaus unmittelbar neben der Synagoge befinden sich im Hochparterre 3 kleine Büroräume und im ersten Obergeschoss 4 Räume für Schulklassen des Religionsunterrichts.

1.2 Der Zweckparagraf der Statuten

Der nachstehende **Auszug** unserer Statuten umschreibt unser Aufgabenfeld umfassend:

*„**Zweck:** «Art. 2: Die JLG ist eine in der jüdischen Religion und im religiös-liberalen Gedankengut verwurzelte Gemeinde, welche die Erhaltung von jüdischen Traditionen und Bräuchen, sowie die Erneuerung jüdischen Glaubens und jüdischen Bewusstseins in einer sich wandelnden Gesellschaft anstrebt, um damit zur Substanzerhaltung des Judentums beizutragen. **Die JLG erbringt im Rahmen ihrer Zielsetzungen auch Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung.***

(Hervorhebung durch den Verfasser)

Ihre Tätigkeiten richtet sie zur Hauptsache auf folgende Gebiete aus:

- Gottesdienst
- Lehre, Bildung und Erziehung
- Seelsorge
- Sozialwesen
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Kultur

Sie ist besorgt für Schaffung und Unterhalt der dazu notwendigen Einrichtungen.

Die JLG bezweckt ausserdem

- die Förderung und Wahrung allgemein jüdischer Interessen
- die Förderung der Zusammenarbeit mit anderen jüdischen Gemeinden, Institutionen, Vereinigungen usw.
- **die Förderung eines freundschaftlichen Verhältnisses zu anderen Glaubensbekenntnissen.** (Hervorhebung durch den Verfasser)

....“

1.3 Die Organisation der JLG

Der monatlich tagende Vorstand besteht aus dem Präsidenten und maximal 9 Mitgliedern. Jedes Vorstandsmitglied präsidiert eine der Hauptkommissionen: Finanzen, Friedhof, Jugend, Kultur, Kultus, Mitgliederdienste, Schule, Soziales.

Festangestellte MitarbeiterInnen sind:

- Rabbiner
- Generalsekretärin
- Schul- und Jugendsekretärin

- Buchhalterin
- 5 Lehrpersonen
- 1 Reinigungsperson

Total ergibt dies wegen Teilzeitbeschäftigung auf der Lohnliste lediglich 400 Stellenprozente!

Über 50 Gemeindemitglieder sind ehrenamtlich in der erweiterten Kommissionsarbeit engagiert.

1.4 Übergeordnete Vereinsorganisation

Die JLG war zusammen mit der Genfer liberalen Gemeinde GIL (Communauté Israélite Libérale de Genève) im Jahr 2003 Gründungsmitglied der **PLJS (Plattform der Liberalen Juden der Schweiz)**, zu der die jüdische Liberale Gemeinde Basel (Migwan) im 2014 dazu gestossen ist. Die PLJS vertritt die Interessen der liberalen Juden in der ganzen Schweiz.

Der Schweizerische Gemeindebund (SIG) und die Plattform der Liberalen Juden der Schweiz (PLJS) vertreten gemeinsam die Interessen aller Juden in der Schweiz.

1.5 Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Die JLG ist Mitglied von folgenden zürcherischen Organisationen:

- Interreligiöser Runder Tisch des Kantons Zürich
- Forum der Religionen Zürich
- Verein für jüdische Kultur und Wissenschaft

Eine enge Zusammenarbeit mit der ICZ mit finanzieller und personeller Unterstützung gibt es mit dem gemeinsamen Filmclub Seret und dem Filmfestival Yesh!.

1.6 Einbezug von Personen, die nicht jüdisch sind

Die JLG steht grundsätzlich allen Personen offen. Aufgrund der aktuellen Sicherheitssituation besteht eine Ausweispflicht bei der Zutrittskontrolle. Für spezielle Anlässe (Generalversammlung, gemeindeinterne Gesprächsthemen)

kann der Zutritt auf die Mitglieder der JLG beschränkt werden.

Alle kulturellen Veranstaltungen der JLG sind im weitesten Sinn immer für Alle offen (Vorträge, Konzerte, Lesungen, Gespräche am Runden Tisch, Literaturclub, etc.).

Die regulären Gottesdienste stehen grundsätzlich auch nicht-jüdischen Menschen offen, wobei die Anzahl der Besucher u.U. begrenzt werden muss.

2. Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung

2.1 Führungen zur Wissensvermittlung für nicht-jüdische MitbürgerInnen

Wir organisieren rund 40 Führungen pro Jahr zur Wissensvermittlung über das Judentum

- für Schulklassen von der Grundstufe bis Oberstufe des ganzen Kantons (und weiteren Kantonen)
- für Absolventen verschiedener Fach-Hochschulen
- für öffentlich ausgeschriebene Führungen für alle Interessierten (z.B. Jewish Mile der ZIID Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog in Zürich)
- zusätzlich beschreiben und erklären Rabbiner, Präsident und auch erfahrene Mitglieder der JLG das Judentum mit all seinen Facetten in Kirchgemeinden im ganzen Kanton, an Runden-Tisch Veranstaltungen und vergleichbaren Anlässen.

2.2 Zweiteilige Weiterbildung für Lehrkräfte der Deutschen Schweiz

Wir unterstützen personell und finanziell unsere Dachorganisation PLJS in der Durchführung der regelmässig alle zwei Jahre stattfindenden zweiteiligen Weiterbildung Auschwitz für Lehrkräfte der Deutschen Schweiz. Der erste Teil umfasst eine Tagesreise in das ehemalige Vernichtungslager Auschwitz, im zweiten Teil wird das Erlebte vertieft und werden Unterrichtsmethoden vermittelt.

2.3 Kulturarbeit

- Kunstausstellungen, der regelmässig durchgeführte Literaturclub, Konzerte und andere ähnliche Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich.

- Unsere JLG-Quartalszeitschrift „Luchot“ wird auch von Personen abonniert, die weder Mitglieder unserer Gemeinde noch jüdisch sind.
- Wir sind aktiv engagiert in der Mitgestaltung des jährlich durchgeführten Europäischen Tags der jüdischen Kultur in Zürich für alle Interessierten (2017: Ganztages-Programm der JLG im Theater Stadelhofen Zürich)
- Wir unterstützen das jährlich in Zürcher Kinos durchgeführte Filmfestival Yesh! Neues aus der jüdischen Welt“.
- Wir führen qualitativ hochstehenden Symposien 1- oder 2-mal pro Jahr zu aktuellen jüdischen Themen für ein offenes Zielpublikum durch.
- Die JLG ist Gründungs- und Aktivmitglied des Filmclubs „Seret, Kino aus der jüdischen Welt“ und unterstützt die Organisation finanziell.

2.4 Erweiterte gesamtgesellschaftliche Arbeiten im Kanton Zürich

- Unser Rabbiner ist anerkannter Gefängnis-Seelsorger des Kantons Zürich
- Wir sind Mitglied im „Forum der Religionen Zürich“ und pflegen aktive Mitarbeit durch den Rabbiner der JLG
- Die Mitgliedschaft am Interreligiösen Runden Tisch des Kantons Zürich, wo der Präsident der JLG die Gemeinde vertritt, wird proaktiv mitgestaltet
- Der Rabbiner oder Präsident nehmen an kirchlichen und säkularen Veranstaltungen im Kanton auf Anfrage proaktiv teil, z.B. an der Eröffnung der jährlichen Session des Zürcher Kantonsrates, Diskussionsrunden in vielfältigen Zusammensetzungen
- Regelmässig laden wir nicht-jüdische Religionsvertreter für wichtige nicht-religiöse Veranstaltungen in unser Gemeindehaus ein

2.5 Jugendarbeit

- Für die Jugendarbeit steht uns ein Jugendleiter mit einem 50% Pensum zur Verfügung. Die monatlichen Veranstaltungen und zusätzliche Treffen in den Schulferienzeiten dienen dazu, die Jugendlichen mithilfe von interessanten und spannenden Anlässen ausserhalb und innerhalb der Gemeinde mit den gesellschaftlich relevanten Situationen vertraut zu machen.

3. Zuweisung der finanziellen Mittel zu den Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung

Tätigkeiten mit gesamtgesellschaftliche Bedeutung	Jahresbetrag in CHF *)	Erklärung
2.1 Führungen zur Wissensvermittlung	11'000	Rund 40 Führungen und ähnliche Veranstaltungen pro Jahr
2.2 Unterstützung zur Geschichtsthematik Holocaust	-	Alle 2 Jahre
2.3 Kulturarbeit		
Verein für Kultur und Wissenschaft	1'200	Mitgliederbeitrag
Luchot Quartalszeitschrift	21'000	Redaktion, Druck, Versand
Europäischer Tag der jüdischen Kultur	14'000	Räume, Referenten, Organisation
Symposium (Israel und Schweizer Juden)	17'500	Referenten, Reisespesen, Catering
Seret	2'500	Unterstützung
Yesh	1'800	Unterstützung, Marketing
Kulturmarketing	6'000	Inserate, Flyer Versand
2.4 erweiterte TmggB		
Tätigkeit im Rahmen der interreligiösen Arbeit	6'000	Rabbiner - Präsident
2.5 Jugendleiter	4'000	
Kostenanteil der allgemeinen Aufwände		
Planung-Organisation-Durchführung	11'000	10% der tatsächlichen Beträge
Personal- Infrastruktur- und Verwaltungsaufwand	92'000	10% der tatsächlichen Beträge
Zwischentotal	188'000	
Freiwilligenarbeit (geschätzt)	50'000	
Gesamttotal	238'000	pro Jahr im Durchschnitt 2020-2025

*) : Zahlen basierend auf der Jahresrechnung 2017

Zürich, 30. April 2018

Alex Dreifuss, Präsident JLG